

Interview

Selektion auf zwei Arten

Fundamentale Firmendaten und Bewertung müssen stimmen, bevor investiert wird.

Stocks: Welche Selektionskriterien sind für Sie am wichtigsten?

Ralph Wattenhofer: Zur Zusammenstellung des Portfolios setzen wir zwei verschiedene Selektionsverfahren ein. Das eine Verfahren ist die Top-Business-Selection. Hier geht es darum, qualitativ hoch-



Ralph Wattenhofer
Manager des
«Corando Value
Investment Funds»

stehende Unternehmen mit Hilfe eines Kriterienkatalogs aufzuspüren. Die wichtigsten Kriterien dabei sind: Nachhaltigkeit der Ertragskraft, Art und Marktstellung der Produkte, Fähigkeit des Managements, den Unternehmenswert zu steigern, Konkurrenzsituation im Markt oder Wettbewerbsvorteile. Nachdem durch die Top-Business-Selection die qualitativ hochstehenden Firmen herausgefiltert wurden, wählen wir diejenigen aus, die zu einem ökonomisch tiefen Preis an der Börse erhältlich sind. Zur Preisbestimmung setzen wir bestehende und selbst entwickelte Bewertungsmethoden ein, die vor allem den ökonomischen Ertragswert ermitteln. **Dieses Auswahlverfahren können Sie nicht bei allen Firmen anwenden. In welchen Fällen wenden Sie das andere Verfahren, die Value Selection, an?**

Bei vielen Unternehmen, insbesondere bei solchen aus zyklischen Branchen, ist es nicht möglich, einen aussagekräftigen Ertragswert zu ermitteln.

Deshalb werden sie auf ihr Substanzpotenzial hin untersucht. Der Kernpunkt bei der Value Selection liegt darin, in diejenigen Unternehmen zu investieren, deren Substanzpotenzial unterschätzt wird und die deshalb an der Börse zu einem günstigen Preis bewertet sind.

Es gibt ja verschiedene Methoden, mit denen der Substanzwert berechnet werden kann. Ist es möglich, dass je nach Methode dabei grosse Unterschiede auftreten?

Bei der Berechnung des Substanzwertes treten eher geringe Bewertungsunterschiede auf. Zu grösseren Unterschieden kann es bei der Analyse des ökonomischen Ertragswertes kommen, da es sich bei diesem Verfahren um eine zukunftsorientierte Methode handelt. Diese ist mit grösseren Unsicherheitsfaktoren verbunden als die gegenwartsorientierte Substanzwertberechnung.

Berücksichtigen Sie auch volkswirtschaftliche Daten?

Volkswirtschaftliche Daten spielen bei unserem Auswahlprozess keine Rolle.

Ein grosser Teil der Fondsgelder ist in Schweizer Franken angelegt. Weshalb?

Die Gewichtung der einzelnen Währungen, Länder und Branchen ist nicht beabsichtigt, sondern das Resultat unserer Aktienauswahl. (fhs)

BILD: KEYEPA PHOTO APP/MATT CAMPBELL



Bob-Sponsor als Anlage Der Fonds investiert in Aktien von Sia Abrasives.

Corando Value Investment Fund

Substanzwerte auf der Kaufliste

An politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten herrscht derzeit wirklich kein Mangel. Gerade in solchen Phasen, in denen an den Börsen Katerstimmung verbreitet wird, gibt es immer wieder Chancen, sich an soliden Unternehmen zu einem günstigen Preis zu beteiligen. Der «Corando Value Investment Fund», der seit einem Jahr in der Schweiz zum Vertrieb zugelassen ist, will sol-

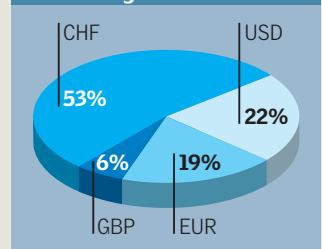
che Gelegenheiten nutzen. Der von der Firma ValueFocus im st. gallischen Wil gemanagte Fonds (Fondsleitung: Wegelin & Co.) sucht grundsätzlich weltweit nach Unternehmen, die seinen Kriterien entsprechen. Investiert wird indexunabhängig, was im letzten Jahr zwar auch zu einem Minus führte. Gleichzeitig konnte aber der MSCI-World-Index deutlich geschlagen werden. (fhs) ■

Funds CheckUP

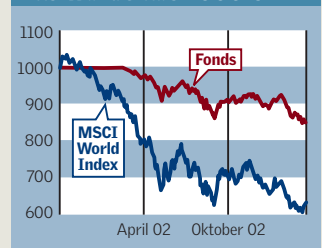
Corando Value Investment Fund

Anbieter	Giger Inv. & Finanz AG
Fondswährung	CHF
Fondsvolumen in Mio.	10
Ausgabekommission	max. 5%
Total Expense Ratio	2,4%
NAV pro Anteilschein	86,35
Valorenummer	1362572
Top-Positionen	Anteil am Fondsvermögen
- Sia Abrasives	5,0%
- Südzucker	5,0%
- Bachem	4,2%
- Cadbury Schweppes	4,0%
- Bijou Brigitte	3,8%
- Roche	3,6%
- Ross Stores	3,5%
- Dätwyler	2,8%
- Schulthess	2,7%
- Hero	2,7%

Aufteilung



Das wurde aus 1000 CHF



* Fondsklären per 31.3.03

BILD: PD